

Grundschule: angemessen?

Aufwand/Gehalt-Verhältnis

Beitrag von „dasHiggs“ vom 4. Oktober 2016 20:40

Zitat von MrsPace

Mein Papa hat einen Hauptschulabschluss und originär Feinblechner gelernt. Er ist vor Kurzem in Rente gegangen. Weil er nun Zeit hat, hat er nun mal ausgerechnet, was er in seinem gesamten Berufsleben (nach beruflichem Aufstieg, etc.) verdient hat. An diese Summe werde ich in meinem gesamten Berufsleben niemals rankommen. Und ich habe Abitur und ein erstes und zweites Staatsexamen. Die Pension, nun ja, werden wir sehen, wie viel Pension wir noch bekommen, wenn wir soweit sind... Sicher nicht 70 irgendwas Prozent vom letzten Brutto.

Mein Vater hat auch einen Hauptschulabschluss und ist selbstständiger Handwerksmeister. Wenn ich sehe wie viel der arbeiten muss und wie er mit seinem gesamten Hab und Gut dafür einsteht bin ich einfach nur froh, so einen sicheren Job zu bekommen. Bedenke: Die Eltern, die uns als Lehrer den letzten Nerv rauben laufen auch in der freien Wildbahn rum und benötigen auch mal einen Handwerker, der hat dann genau den gleichen Ärger den wir in der Schule haben, da es die gleichen Leute sind

Zitat von MrsPace

Aber das sind doch nicht die, die Burnout bekommen. Lehrer von dieser Sorte reißen sich doch für den Beruf kein Bein aus. Sie kommen um 7.44 Uhr, gehen um 12.51 Uhr. An Elternabenden, Infotagen, etc. ist man halt "krank". Der Unterricht wird größtenteils nach dem Modell "[Türschwellendidaktik](#)" vorbereitet. Im Ref saß ich bei einem Kollegen hinten drinnen, der hat seine 13er die ganze Stunde einen Text aus dem Lehrbuch übersetzen lassen. Das ist natürlich locker...

Nein, Burnout bekommen die Kollegen, die für ihren Beruf brennen. Die begeistert sind von ihrem Fach, die immens viel Energie reinstecken, sich für Schüler, Kollegen, etc. einsetzen. Und dann eben irgendwann ausgebrannt sind. Bei einem Kollegen, der mit mir im Ref war, sehe ich das heute schon kommen. Heute saß er mit Grippe im Lehrerzimmer. "Aber er kann doch nicht krank machen. Die armen Schüler. Im November Prüfung. Etc. pp."

Das kann ich nicht beurteilen, was ich momentan nur merke: Mir macht es enorm viel Spaß Dinge vorzubereiten, auch wenn es dann einmal bis in die Nacht geht. Das tue ich zum Teil auch für mich, sicherlich könnte ich das Gleiche auch mit dem Buch erreichen aber ich möchte

die Dinge eben perfekt haben. Momentan empfinde ich dies nicht als Belastung. Worauf man achten muss ist, dass soetwas nicht alles andere auffrisst, das führt zum Burnout. Dieses inflationärst ausgenudelte Argument "Burnout" kann man doch echt nicht mehr hören, denkst du wirklich, in anderen akademischen Berufen arbeitet man nur von 12 bis Mittag?

Zitat von MrsPace

Was für Vorzüge? Ich würde meinen Beamtenstatus sofort hergeben, wenn ich dafür vernünftige Aufstiegschancen hätte und mir durch LEISTUNG langsam aber sicher ein entsprechendes Gehalt erarbeiten könnte. Der Mann von meiner Patentante hätte mich liebend gerne in seinem Unternehmen untergebracht. Da würde ich mittlerweile das Dreifache von dem was ich jetzt habe verdienen. Aber Lehrerin war eben mein Traumberuf und da verzichtet man eben darauf. Was nicht heißt, dass ich es fleißig nickend akzeptiere, wenn jemand sagt, dass wir "viel zu viel" verdienen. Es gibt genug "Abnicker" in unserem Job. Leider.

Ich will nochmal klarstellen, dass ich niemals behauptet habe, dass Lehrer zuviel verdienen! Und ich würde mich bestimmt nicht beschweren, wenn wir alle ab morgen A15 bekämen 😊 Allerdings muss man eben auch manchmal realistisch sein und da finde ich, dass man mit A13 nun wirklich nicht am Hungertuch nagt. Wenn ich im Winter im Warmen stehe und von dort arbeiten kann (sei es nun von zuhause oder in der Schule) bin ich einfach nur dankbar, dass ich nicht draußen in der Kälte Steine kloppen muss. Und das bei wahrscheinlich dem dreifachen Gehalt eines Steinekloppers.

Und solltest du MrsPace aus dem Fenster schauen und den Steineklopper wegen seiner tariflich geregelten 38,5h Woche beneiden würde ich dir dringend empfehlen auch Steine zu kloppen. Keine zwei Wochen und du machst lieber 50h / Woche bei dreifachem Gehalt und im Warmen, jede Wette 😊